# Arbeitsvertrag (für Stundenlohn)

zwischen

**ArbeitgeberIn** Vorname, Name

 Adresse

 PLZ, Ort

 Telefon

und

**ArbeitnehmerIn** Vorname, Name

 Adresse

 PLZ, Ort

 Telefon

 AHV-Nummer

**Vertragsverhältnis** Das Arbeitsverhältnis beginnt am       und ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

 Die Probezeit beträgt       Monate. (Erlaubt sind max. 3 Monate)

**Kündigungsfristen** während Probezeit: 7 Tage; danach im 1. Dienstjahr: 1 Monat

 2. – 9. Dienstjahr: 2 Monate

 ab 10. Dienstjahr: 3 Monate

**Tätigkeit / Funktion**

**Arbeitszeit / Ferien** Arbeitszeit pro Woche:       Stunden

Ferien pro Jahr:       Wochen (bis vollendetes 20. Altersjahr: mind. 5 Wochen, danach mind. 4 Wochen)

 Ferienentschädigung : bei 4 Wochen: 8,33% Fr.

 bei 5 Wochen: 10,64% Fr.

 bei 6 Wochen: 13.04% Fr.

### **Salär** brutto Fr.

## + Ferienentschädigung[[1]](#footnote-1) Fr.

Abzüge[[2]](#footnote-2):

##  AHV/IV/EO 5.3 % Fr.

##  ALV 1.1% (Arbeitslosenversicherung) Fr.

##  BVG (berufliche Vorsorge, 2. Säule) Fr.       (obligatorisch ab 22'050.-- Bruttojahreseinkommen)

##  NBU (Nicht-Betriebs-Unfälle) Fr.       (obligatorisch bei mind. 8 Std. Arbeitszeit / Woche)

##

##  Krankentaggeld Fr.       (nicht obligatorisch)

##

##  Netto Fr.

**Allgemeines** Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts.
 Allfällige Änderungen oder Ergänzungen bedürfen der schriftlichen Form.

Ort, Datum

### ArbeitgeberIn *(Unterschrift)* ArbeitnehmerIn *(Unterschrift)*

1. Grundsätzlich sind die Ferien effektiv zu beziehen und der anteilsmässige Ferienlohn ist im Zeitpunkt der Ferien auszurichten. Eine Abgeltung ist nach Bundesgericht nur zulässig, bei sehr unregelmässiger Arbeitsleistung oder bei sehr kurzen Arbeitseinsätzen. Der Anteil Ferienlohn muss im Vertrag und auf der Lohnabrechnung ersichtlich sein. [↑](#footnote-ref-1)
2. Es ist zu beachten, dass bei Grenzgängern unter bestimmten Voraussetzungen (wie z.B. Arbeitslosigkeit mit Zwischenverdienst oder Mehrfach­beschäftigung) die Rechtsvorschriften über die soziale Sicherheit des Wohnsitzstaates massgebend sein könnten. Für weitere Informationen kon­taktieren Sie bitte die Ausgleichskasse Ihres Wohnstaates. [↑](#footnote-ref-2)